

**Datum:** 26. August 2018

**Thema:** „Investiere – deine Zeit“

**Texte:** Epheser 5,15-16

**Predigt:** Wilf Gasser

## Einleitung

Wir starten heute mit einer neuen Predigtserie zum Thema „Investiere!“ – wobei wir an den kommenden Sonntagen jeweils über einen Aspekt unserer Investitionen im Leben nachdenken.

Heute geht es um die Zeit. Davon haben wir alle zu wenig. Das Leben ist zu kurz, um alles zu machen, was möglich wäre. Wir müssen auswählen und Prioritäten setzen.

In dieser Predigt zeige ich anhand von Epheser 5,15-16, wie du deine Zeit gut investieren kannst.

## 1. Du entscheidest über deine Zeitinvestitionen

Wir alle investieren in unserem Leben in die unterschiedlichsten Dinge: Geld für eine Wohnung oder ein Haus, Geld in eine Ausbildung, Zeit und Geld in eine Weiterbildung, Zeit in eine Beziehung, Energie in einen Streit um ihn zu gewinnen, persönliche Kompetenzen in ein Geschäft oder in eine Karriere, Energie und Zeit in die Erziehung von Kindern, Nerven in den Umgang mit Teenies, Zeit und Geld in die persönliche Gesundheitspflege und Körperpflege, wir investieren in Ferien und vieles mehr.

Bei diesen Investitionen erwarten wir, dass es Früchte trägt. Wir investieren in der Regel vor allem dort, wo wir eine Gewinnvermehrung, mehr und längere Gesundheit, einen Mehrwert usw. erwarten können. Grundsätzlich könnte man sagen: Wir investieren, um mehr zu bekommen.

Nun gibt es in der Bibel für unseren Begriff „Zeit“ zwei griechische Begriffe:

- „chronos“ steht für den Zeitverlauf. Es ist sozusagen unsere Lebenszeit, welche langsam aber sicher abläuft und irgendwann endet.
- „kairos“ steht für den Zeitpunkt, der jetzt gerade stattfindet.

Paulus als Autor des Epheserbriefes verwendet hier den Begriff „kairos“. Wenn er uns nun auffordert: „kauft die Zeit aus“ – dann meint er damit nicht mehr Effizienz oder dass wir die Dinge

schneller und effizienter planen und erledigen sollen. Sondern er sagt damit: Entscheide in diesem Moment, wie und wo du deine Zeit investierst, damit etwas Gutes daraus wird. Wenn wir nun sagen: „Ich habe keine Zeit“ – dann stimmt das so nicht ganz. Wir haben alle gleich viel oder wenig Zeit. Die Frage ist, wo wir in diesem Moment die Zeit einsetzen wollen. Deshalb sollten wir präziser sagen: „Dafür setze ich jetzt keine Zeit ein. Ich setze sie in diesem Moment (kairos) für etwas anderes ein.“  
*Fazit: Dein Leben ist nicht vorherbestimmt. Du bekommst wie alle anderen ein Zeitbudget. Nun kannst (und musst) du entscheiden, wo und wie du diese Zeit investierst.*

## 2. Fälle trotz „böser Tage“ bewusst nachhaltig gute Entscheidungen

Paulus nennt einen Grund für die bewusste Zeitinvestition: Die Tage seien böse. Was meint er damit? Damals leben die Christen in einem für sie schwierigen Umfeld. Viele ihrer Mitmenschen lehnten den christlichen Glauben ab und bedrängten die Christen zum Teil massiv. Die Christen konnten sich nicht einfach dank einem angenehmen christlichen Umfeld treiben lassen und im Sinne der gesellschaftlichen Werte handeln.

Tage an sich sind nicht böse. Aber auch wir leben als Christen in einer Zeit, wo man sich nicht einfach treiben lassen kann und soll. Wir sind herausgefordert, gut zu überlegen, wo und wie wir die Zeit investieren sollen. Paulus sagt:

«Achtet sorgfältig darauf...». Hier verwendet er den Begriff «akribisch». Das bedeutet: Wir sollen sorgfältig, akribisch und umsichtig unsere Zeit einsetzen und entsprechend unser Leben gestalten. Warum sollen wir das tun? Weil es sich langfristig in die eine oder andere Richtung auswirkt.

Das ist im persönlichen geistlichen Leben so, in unserer Beziehungspflege, bezüglich unserer Arbeit, auch in unserem Verhältnis zur Kirche usw.

Es gibt deutlich weniger Sachzwänge in deinem Leben als du denkst. Vieles von dem, was wir heute erleben ist die Folge von früheren Entscheidungen.

Deshalb fordert Paulus uns auf: Investiere deine Zeit für wirklich wichtige Dinge, die sich langfristig gut auswirken.

*Fazit: Fülle bewusst Entscheidungen darüber, wie und wo du mit was und wem Zeit verbringst. Es wird sich längerfristig auswirken.*

### 3. Investiere mit dem Referenzrahmen „Reich Gottes“

Nun stellt sich natürlich die Frage, nach welchen Kriterien man entscheiden soll, wo und wieviel Zeit wir wofür investieren sollen. Das Kriterium oder der Referenzrahmen für gute Zeitinvestitionen ist das „Reich Gottes“. Anders ausgedrückt: Es geht um die Ehre Gottes. Wenn Gott geehrt und sein Reich gefördert wird, ist es sicherlich eine gute Zeitinvestition. Wenn wir unsere Zeit dafür einsetzen, damit wir persönlich kurzfristig mehr Wohlergehen und egoistischen Gewinn haben, werden wir im Grunde genommen verlieren.

Wir brauchen für gute und nachhaltige Wirkung einen Referenzrahmen um entscheiden zu können, wo wir Zeit investieren sollen.

Wenn wir die biblische Botschaft ernst nehmen, bedeutet es bezüglich unserem Thema vor allem zwei Dinge:

- a) Investiere Zeit in deine persönliche geistliche Reifung und Entwicklung.
- b) Investiere Zeit in die Förderung des Reiches Gottes in dieser Welt.

So wie wir unseren Körper pflegen und in unsere Gesundheit investieren, sollen wir in die Entwicklung unseres inneren Menschen investieren und in die Förderung des Reiches Gottes. Das Reich Gottes ist grösser als die örtliche Kirche – aber sie ist ein Bestandteil davon und ich als Einzelperson gehöre nicht einfach „zum Reich Gottes allgemein“, sondern eben zu einer örtlichen Gemeinde.

Damit mein innerer Mensch und die örtliche Gemeinde gefördert werden kann, benötige ich andere Christen. Ich kann das nicht allein.

Deshalb investieren wir bewusst Zeit in die persönliche geistliche Reifung UND in die Entwicklung der örtlichen Kirche.

*Fazit: Der Referenzrahmen für deine Entscheidungen bezüglich deiner Zeitinvestitionen ist die Förderung und Entwicklung des Reiches Gottes und damit der örtlichen Gemeinde sowie dein inneres geistliches Leben.*

### Schlussfolgerungen

Wie wäre es, wenn du einmal innehalten würdest und deine Zeitinvestitionen überprüfst? Du könntest ein «Zeitinventar» erstellen: Wo du wieviel Zeit und Energie aktuell investierst. Dann legst du den Referenzrahmen des Reiches Gottes und deiner persönlichen Reifung an und überlegst, wo du möglicherweise deine Zeitin-

vestitionen ändern und umverteilen könntest. Weil du nicht alles kannst, musst du zu einzelnen Dingen nein und zu anderen ja sagen. Bitte den Heiligen Geist um Leitung in diesen Überlegungen und um Kraft, deine Zeitinvestitionen gut und nachhaltig zu tätigen. Und dann tu's einfach.

### Fragen für das Gruppengespräch oder für die persönliche Verarbeitung:

- Zählt auf: Wo investieren wir überall Zeit und Energie? Konkret in welche Lebensbereiche wieviel?
- Warum drücken wir eigentlich immer mehr in unsere gleich bleibende Lebenszeit hinein?
- Warum **müssen wir entscheiden**, wo wir Zeit investieren sollen?
- Paulus sagt: „Die Tage sind böse.“ Was sind in deinem Umfeld für dich die Herausforderungen, dein Leben als Christ/in mit weiser Zeitinvestition zu gestalten und zu führen? Wie erlebst du persönlich „böse Tage“?
- Warum müssen wir **bewusst entscheiden**, wo und wie wir unsere Zeit investieren?
- Nach welchen Kriterien verteilst du deine Zeitinvestitionen aktuell bzw. bisher?
- Wenn du nun das Reich Gottes und Gottes Ehre als Referenz nimmst – was solltest du in der Zeitinvestition umverteilen bzw. ändern?
- Wann wirst du das tun? Und: Wann und wie kontrollierst du die Umsetzung?